

Boxkampf live aus Basel

Vermöbeln für Millionen

Gestern Nacht übertrug die ARD den WM-Boxkampf im Mittelgewicht, Abraham vs. Elcock. **Boxen ist inzwischen auch eine Schlacht** zwischen den Fernsehsendern geworden, die für goldene Handschuhe sorgen

Zu den Stammsehern des Boxsportes gehöre ich nicht. Seit in Super-Zeitlupe gezeigt wird, wie die Faust den Backenknochen einrammt, das Gesicht wegfliegt und im Scheinwerfer-Gegenlicht der Schweißdampf explodiert, sind solche Bilder für mich das reale Grauen auf dem Bildschirm.

Meine Frau und ich erhielten vor zwei Wochen eine persönliche Einladung der ARD-Programmdirektion: «Sie sitzen in der St. Jakobshalle Basel direkt in der ersten VIP-Reihe am Ring.» Echte Box-Fans werden meine Absage sicher als verpasste Chance brandmarken. Tschuldigung! Das freundliche Aufgebot nach Basel hat mich jedoch dazu animiert, das Thema Boxen im Fernsehen zu thematisieren.

Der Kampf Mann gegen Mann ist zwar keine TV-Schonkost für weiche Birnen, sorgt aber für kräftige Quotenschübe. Das müde Fernsehherz vieler Bild-

schirm-Sportler erhält offensichtlich Adrenalinstöße, wenn es die Fäuste fliegen sieht. Als RTL vor ein paar Monaten seinen Boxstar Henry Maske in den Ring zurückholte, schwitzten 16 Millionen mit. Selbst der Entertainer Stefan Raab brachte es in Pro Sieben auf acht Millionen, als er sich von der Box-Weltmeisterin Regina Halmich live das Nasenbein brechen liess. Am Kampf um Box-Quoten beteiligen sich seit fünf Jahren auch ARD und ZDF.

IM FELIX-CHECK

Box-Quoten

Den gestrigen Boxkampf in Basel dürften in den Übertragungsländern 10 bis 12 Millionen Zuschauer verfolgt haben.

Box-Gelder

In den USA erhalten Boxer von den TV-Anstalten ein Preisgeld in zweistelliger Millionenhöhe. In Europa noch nicht.

Box-Sender

Grosse Kämpfe werden in 70 bis 80 Länder übertragen. Vor allem der Osten, wo sich viele Sponsoren finden lassen, rüstet auf.

Box-Show

Zum Box-Business gehört eine gut inszenierte TV-Show. Boxen hat sich nicht nur als Fernsehereignis etabliert, sondern auch als gesellschaftlicher Anlass.

Keine Sportart sorgt für so viel Wirrnis wie das Boxen. Vier Weltverbände bringen vier Weltmeister hervor – und das in jeder Gewichtsklasse. Ein Insider: «Eigentlich ist es Schwachsinn. Entweder gibt es einen Weltmeister oder es gibt keinen Weltmeister. Na ja, das ist halt eben eine Geldsache!»

Klar ist, dass ein Kampf um den Weltmeistertitel einen Fernsehsender braucht, der die Box-Show – begleitet von viel Tin-

RING FREI FÜRS TV-SPEKTAKEL

Nikolai Valujew (u. ganz l.), Henry Maske (M., r.) oder Stefan Raab gegen Weltmeisterin Regina Halmich: Wenn in der Arena die Fäuste fliegen, rollt im Fernsehen der Rubel



geltangel und Brimborium – finanziert. Die ARD rückt keine Zahlen heraus und formuliert verklausuliert: «Wir halten Zahlen immer geheim, sie sind unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten, also Kosten pro Zuschauer, der günstigste Sportvertrag, den wir haben. Viel günstiger als Fussball beispielsweise.»

Boxen ist in erster Linie ein grosses Geschäft. Seitdem auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender die Kämpfe übertra-

gen, geht es tatsächlich um Millionen! Die Fernsehsender – wer zahlt, befiehlt – nehmen grossen Einfluss auf die Promotoren, um möglichst quotenträchtige Kämpfe lancieren und vermarkten zu können. Henry Maske wurde als erster deutscher Gentleman-Boxer zu einer Marke von RTL. Die ARD hat den Riesen-Russen Nikolai Valujew.

Auf der Landkarte des Boxsports fehlt die Schweiz. Das Geschäft mit den Fäusten

steckt bei uns noch in den Kinder-Boxhandschuhen. Es fehlen schlicht und einfach grosse Sponsoren. Die SRG hatte eine Anfrage für den Kauf der Rechte erhalten, den Kampf von gestern Nacht ebenfalls zu übertragen. Weil jedoch kein Schweizer Boxer im Hauptprogramm dabei war, hat sich SF am ARD-Programm nicht beteiligt. Es reicht, wenn wir Fussball-Europameister werden. ●

Kurt Felix

Die TV-Sieger vom 26. November bis 2. Dezember

Hitliste Schweiz



Wir sind Schacher Seppli: Hit im Quotenhoch

1.	SF 1	Schweizer Hits	1 157 600
2.	SF 1	Benissimo	817 200
3.	SF 1	Kassensturz	729 200
4.	SF 1	Al dente	619 600
5.	SF 1	Deal or No Deal	573 200
6.	SF 1	Puls	561 800
7.	SF 1	Kommissar Stolberg	509 100
8.	SF 1	Dok Gletscherschwund	497 000
9.	SF 1	SF bi de Lüt	465 200
10.	SF 1	Rundschau	432 300

Hitliste Ausland



Glück im Stall: Kuppeln bringt Quote

1.	RTL	Bauer sucht Frau	225 800
2.	ZDF	Rosamunde Pilcher	218 700
3.	ZDF	Tatort Spätschicht	206 400
4.	ARD	Das Adventsfest	195 300
5.	RTL	Wer wird Millionär?	188 500
6.	ARD	Der Novembermann	178 200
7.	ARD	Lindenstrasse Folge 1148	176 700
8.	ARD	Der Ruf der Berge	173 600
9.	RTL	7 Zwerge	166 100
10.	RTL	CSI: Miami	153 900

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute: Helmut-Maria Glogger



Schweizer Hits

SF 1, 2. Dezember, 20 Uhr

Der «Schacher Seppli» ist der grösste Hit. Warum? Er handelt von einem Pürschkli, vom verfluchte Gäld, von der Schwiiz als Traum. Intoniert von Ruedi Rymann, 75, Jodler aus Giswil OW. Ein Knecht, Käser, Schwinger, Wildhüter, Vater von fünf Töchtern – der von Gsundheit singt, die ihm verwehrt wird. Rymann hat Krebs.



Mario Barth

RTL, 30. November, 21.15 Uhr

Genau darüber lachen Deutsche: über abgestandene Herrenwitze, den eigenen Stuhlgang, Einkaufen mit der Freundin, Eiparkspiele mit dem Höhepunkt: «Ey, Alter, die Stossstange!». Macht 9000 Euro Blechschaden. Barth ist der getunte Teleprompter, ein erbärmlicher Witze-Reisser für ein trunkenes TV-Volk.

Bee Movie
ab 13. Dez. täglich um 14:15 Uhr und 16:15 Uhr
Ausser 16. Dez. um 11:00 und 12:45 Uhr